

Vnd auß dem Evangelio beweisen,
 Daß man einen frommen Bawren wol mag preisen.
 Dieweil daß Christus vnser lieber Herre zeigt,
 Durch ein schönes Gleichnuß an,
 Vnd spricht: Er sey ein Säeman,
 Das findt man in Mattheo stehn,
 Am dreytzehenden mit ander guter lahr.

III. Der Bawer treget wol der ehren fron,
 Sein Flegel giebt ein süßen thon,
 Da nehren sich die Leute von,
 Dieweil sie leben auf dieser Erden.
 Die Flegel haß ich loben wil,
 Ihr thon gibt mancher freuden viel,
 Ich lob sie für allem Saitenspiel,
 Harff oder Laute sol mir so lieb nicht werden.
 Man spricht: daß Könige vnd Fürsten stets wol leben,
 Der Bawren arbeit muß darzu viel geben,
 Schaaff, Lemmer, Kälber vnd die guten Kinder,
 Keß, Eyer, Butter, feiste Schwein,
 Kaphanen, Gense vnd Hünelein.
 Der Bawer ernehret vns allgemein,
 Beide arm vnd reich, die alten vnd die Kinder.